



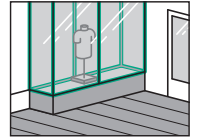
**RAMSAUER®**

# 470

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# Vitrine

**1K Dichtstoff auf acetatvernetzender Silikonbasis**



## Technisches Datenblatt

Version: 12-2023

### Prüfungen:

- Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+
- Nahezu glasklar nach der Vernetzung



## 1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – Acetatsystem
Hautbildezeit	~ 5 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2,1 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 0,988 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 21 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 7,2% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 7,0 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,55 N/mm <sup>2</sup> (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,44 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 150% (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	-50°C bis +150°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere +5°C, obere +35°C
Zul. Gesamtverformung	15%
Farben	Glasklar
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	18 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung
Lagerfähigkeit Industriegebände	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebände

## 2. Eigenschaften

Nach der Ausreaktion besitzt 470 Vitrine eine sehr gute Alterungs- und Witterungsbeständigkeit. Die Transparenz des ausreagierten Materiales ist der des Glases sehr nahe. Die Beständigkeit gegen eine kurzfristige Einwirkung von verdünnter Lauge oder Säure ist gegeben. Die Haftung auf Glas, glasartigen Oberflächen und Aluminium eloxiert ist auch ohne Einsatz eines Primers gut. Auf Kunststoffen, Edelstahl und anderen Metallen wird die Haftung durch Primer verbessert.



**RAMSAUER®**

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# 470 Vitrine

## Legende

+	Ohne Grundierung gute Haftung
-	Keine Haftung
Primer	Empfohlene Grundierung

## 3. Grundierungstabelle

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	-
Beton nass geschliffen	-
Beton schalungsglatt	-
Stahl DC 04	Primer 140 / Primer 145
Stahl feuerverzinkt	-
Edelstahl	-
Zink	-
Aluminium	Primer 40
Aluminium AlMg1	Primer 40
Aluminium AlCuMg1	Primer 40
Aluminium 6016	Primer 40
Aluminium eloxiert	-
Messing MS 63 Härte F 37	-
PVC Kömadur ES	-
PVC weich	-
PC Makrolon Makroform 099	-
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm*1	-
Polystyrol PS Iroplast	-
ABS Metzoplast ABS 7 H	Primer 100 / Primer 105
PET	-
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	-
Polycarbonat	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	-
Spiegel*2	-
Naturstein	-

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

\*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrissbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

\*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

## 4. Anwendung

Durch die hohe Transparenz wirken Abdichtungen und Verklebungen mit 470 Vitrine im Glas-, Schaufenster- und Vitrinenbau optisch unauffällig. Für den Einsatz bei VSG-Einheiten oder Isoliergläsern nicht geeignet.



**RAMSAUER®**

**DAUERHAFTE  
VERBINDUNGEN.**

# 470 Vitrine

## 5. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

nicht anwendbar

## 6. Verarbeitung

**Allgemeine Hinweise:** Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten. **Vorbehandlung der Haftflächen:** Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln. **Fugenausbildung:** Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. **Einbringen des Dichtstoffes:** Das Produkt ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüfzeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildezeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen. **Wichtig:** 470 Vitrine muss trocken nachgearbeitet werden, da ansonsten die Transparenz beeinflusst werden kann. Bei größeren Fugenquerschnitten (>6mm bis max. 15mm) kann es zu Blaseneinschlüssen kommen. Diese Blasen entstehen durch kleinste Lufteinschlüsse bei der Verarbeitung bzw. bei größeren Querschnitten durch Vernetzereinschlüsse. Dabei handelt es sich nur um einen optischen Effekt. Die Qualität der Abdichtung/Verklebung wird dadurch nicht gestört.

## 7. Anwendungseinschränkung

**Vorsicht:** Bei der Verwendung mit Metallen, insbesondere Messing, Kupfer, Blei, Zink, etc. kann es durch die während der Vernetzung freierende Essigsäure zu Korrosionserscheinungen kommen. Vor Anwendung des Produkts auf Untergründen (Flächen), die mit wasserverdünnbaren Farbsystemen vorbehandelt wurden, sind unbedingt Haftversuche durchzuführen. Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Vorstrich grundiert werden. Ein weiterer Haftversuch ist empfehlenswert. Für alkalisch reagierende Untergründe nicht geeignet. Teer- und bitumenhaltige Untergründe sind als Haftuntergrund ungeeignet. Nicht geeignet für Spiegelverklebungen, Naturstein, Aquarien- und Terrarienbau. Vor dem Einsatz des Dichtstoffes hat der Anwender sicherzustellen, dass es zu keinen Unverträglichkeiten im Kontaktbereich mit anderen Baustoffen kommen kann. Bei Baustoffen, die in der Folge im Bereich des Kleb-/Dichtstoffes verarbeitet werden, ist im Vorfeld abzuklären, dass deren Inhaltsstoffe bzw. Spaltprodukte zu keiner Beeinträchtigung oder Veränderung des Dichtstoffes kommen kann. Keine Haftung wird erzielt auf PTFE (Teflon), Polyethylen, PU-Schaum und Silikon. Nicht für den Einsatz von VSG-Einheiten geeignet. Abhängig von der Schichtstärke kommt es zu einem variieren der Transparenz.

## 8. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblättern. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) erhältlich.

## 9. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Dichtstoffe nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

## 10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.eu](http://www.ramsauer.eu) downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.